

Das ist die Methode und der Weg zur Erwirtschaftung der Mittel, die wir brauchen, um auch in Zukunft mit großer Entschiedenheit für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen einzutreten.

Dazu gehören Lohnfragen wie Urlaubsfragen, die Beseitigung von Arbeitserschwernissen, eine gute Pausenversorgung, der Arbeiterberufsverkehr, die Gestaltung eines interessanten geistig-kulturellen Lebens und anderes mehr.

Der Entwurf des Programms unserer Partei verweist auf den engen Zusammenhang zwischen der Rolle der Arbeitskollektive und der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie im Bereich der materiellen Produktion.

Es gehört zum Wesen der Gewerkschaften, unter sozialistischen Verhältnissen ihre Rechte so zu nutzen, daß für Millionen Werktätige in der unmittelbaren praktischen Tätigkeit ein Höchstmaß an Übereinstimmung zwischen den persönlichen Wünschen, Bedürfnissen, Bestrebungen und den Interessen des Staates und der sozialistischen Gesellschaft erreicht wird.

Sozialistische Demokratie - das ist die schöpferische Aktion der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten zur Entwicklung der Wirtschaft und der Lebensverhältnisse.

Sozialistische Demokratie - das sind auch die 1,5 Millionen Vorschläge und Hinweise, die in den Mitgliederversammlungen allein im Jahre 1975 zu den volkswirtschaftlichen Aufgaben, zu den Arbeits- und Lebensbedingungen und zum geistig-kulturellen Leben gemacht wurden.

Das ist ein Beweis, daß unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht tausendmal demokratischer ist als jede Form bürgerlicher Demokratie.

Und wenn man ein wichtiges Merkmal unserer Gewerkschaftsarbeit in wenige Worte kleiden will: In den Gewerkschaften als Schulen des Sozialismus und Kommunismus erwerben sich Millionen Werktätige im betrieblichen Alltag die Fähigkeit, unmittelbar und aktiv an der Leitung der Staatsgeschäfte und der Wirtschaftsführung teilzunehmen.

Für uns ist Demokratie kein leeres Wort, sondern konkrete Tat. Im Bericht des Zentralkomitees sprach Genosse Honecker über die Worte Lenins, der gesagt hat:

„Der Kommunismus beginnt dort, wo *einfache Arbeiter* in selbstloser Weise, harte Arbeit bewältigend, sich Sorgen machen um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, um den Schutz eines *jeden Puds Getreide, Kohle, Eisen* und andere Produkte, die nicht den Arbeitenden persönlich und nicht den